

# Lesen bringt's

In Innsbruck wird fleißig gelesen: zu der Aktion „Innsbruck liest“, bei der jedes Jahr 10.000 Gratis-Exemplare eines Buches an die InnsbruckerInnen verteilt werden, gesellt sich bereits zum zweiten Mal die Jugend-Initiative „Innsbruck liest #YOUTH“. Schulklassen wird dabei ein ausgewähltes Jugendbuch für den Deutschunterricht zur Verfügung gestellt. Im Jahr 2017/2018 wurde der Roman der Autorin Julya Rabinowich „Dazwischen: Ich“ ausgewählt und in der Auflage von 9.000 Stück an Klassen der 09. bis 11. Schulstufe verteilt.

## Innsbruck liest #YOUTH Award

Um die Freude am Lesen weiter wachsen zu lassen wurde vergangenes Jahr der „Innsbruck liest #YOUTH“-Award ins Leben gerufen. Im Anschluss an die gemeinsame Lektüre bestand die Möglichkeit bis Ende Mai ein Klassenprojekt im Kulturrat der Stadt Innsbruck einzureichen.

## Kurzdokumentation als Siegerprojekt

In ihrem Filmbeitrag beschäftigten sich die 22 Schülerinnen intensiv mit der Thematik des Buches: Der Roman handelt von der Geschichte des 15-jährigen Flüchtlingsmädchens Madina, die sich nach der Flucht aus ihrer Heimat versucht in ihrem neuen Leben zurechtzufinden. Wie der Titel „Dazwischen: Ich“ bereits andeutet, ereilt Madina dabei das Los vieler Flüchtlingskinder: Sie wird zur Mittlerin zwischen ihrer Familie und dem Leben in der westlichen Welt.

In der Kurzdokumentation kommen nun ebendiese Flüchtlingskinder in Interviews zu Wort und auch PassantInnen werden zum Thema Flucht befragt. In kurzen Szenen zeigten die Schülerinnen, wie mit dem Thema im Alltag umgegangen wird. Die Autorin des Buches, Julya Rabinowich, lobte bei der Preisverleihung im Bürgersaal den Mut der Schülerinnen, in einen Dialog zu treten und Fragen zu stellen.